

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Einrichtungen gelesen. Erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Vorzugsbezahlung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man abonnieren: "Sask. Courier Publ. Co.", Printer 505, Regina, Sask., oder spreche in der Office vor. Inserat-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscriptions price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 505. Telephone 67.

1819 Scarth-Str., Zimmer 104

Organ der Deutschen Saskatchewan.

1819 Scarth Str. Room 104

4. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 14. Juni, 1911.

No. 33.

F. W. G. Saulstain und die konservativste Partei

Als im März in der gleichnamigen Versammlung der Provinz Saskatchewan eine Resolution zur Beratung kam, welche der Zustimmung unterer Provinz zu der von der Dominion-Regierung eingebrachten Repräsentationsvorlage Ausdruck verliehen sollte, erregte Herr Saulstain, der Leiter der Opposition im Provinzial-Parlament, durch seine begeisterte Rede so großen Eindruck, dass er nicht nur die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf sich zog, sondern auch die Aufmerksamkeit der Presse. In der Folgezeit wurde er immer mehr als Kandidat für die konservativste Partei in Betracht gezogen. In der letzten Sitzung des Provinzial-Parlamentes wurde er einstimmig zum Kandidaten für die konservativste Partei ernannt. Herr Saulstain ist ein Mann von großem Verstand und großer Energie. Er hat sich in der Vergangenheit durch seine energiegelassenen Reden und seine klugen Vorschläge hervorgetan. Er ist ein Mann, der die Interessen der Provinz Saskatchewan im Auge fasst und sich für die Verbesserung der Verhältnisse in der Provinz einsetzt. Er hat sich in der Vergangenheit durch seine energiegelassenen Reden und seine klugen Vorschläge hervorgetan. Er ist ein Mann, der die Interessen der Provinz Saskatchewan im Auge fasst und sich für die Verbesserung der Verhältnisse in der Provinz einsetzt.

Dem Reich Trost.

Berlin, 5. Juni. — In Straßburg ist mit Rücksicht auf die bevorstehenden Wahlen zur zweiten Kammer des Reichstages ein neues Parteiprogramm in Umlauf gekommen. Die Partei hat von den Wählern den Namen "Nationalpartei" erhalten. Das Programm ist ein Programm der nationalen Einheit und der nationalen Unabhängigkeit. Die Partei hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt. Die Partei hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt. Die Partei hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt.

Gewitterwolken am Balkan.

Das der russische Kaiser, wie aus Montenegro berichtet wird, die Worte gebraucht haben sollte, infolge der Bedrohung Montenegros durch türkische Truppen in Verbindung mit dem Aufstand in Albanien sei ein Krieg zwischen Russland und der Türkei unvermeidlich, ist kaum glaublich. Aber die Tatsache, dass am Balkan die Panzertruppen der türkischen Armee in Albanien einmarschieren, ist ein Zeichen für die Unruhe in der Türkei. Die türkische Regierung hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt. Die türkische Regierung hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt.

Die Tötung des Abgeordneten Ahim.

Die bereits im Wiener Spezialabergemeinde überhörte Tat der Brüder Andreas und Gabriel von Ahim hat den Tod des irischen ungarischen Abgeordneten Andreas Ahim herbeigeführt. Das ungarische Telegraphen-Korrespondenzbüro stellt den Verlauf in Belgrad-Gladu folgendermaßen dar: Am 14. Juni Vormittag erkrankte Dr. Andreas Ahim und sein Bruder Gabriel Ahim in der Wohnung des Abgeordneten Andreas Ahim, der sich eben aufzuheben begann. Er empfing die Brüder mit hässlichem Lächeln. Dr. Andreas Ahim teilte Ahim den Inhalt eines Briefes mit, nämlich für die grundlosen Angriffe, die Ahim gegen den Vater gerichtet habe, Satisfaktion zu verlangen. Ahim konnte jedoch nicht weiter sprechen, da Ahim über diese Worte in Wut geriet und außer sich fiel. Er wurde durch seinen Bruder Andreas Ahim, der sich um Hilfe bemühte, in die Wohnung des Abgeordneten Andreas Ahim gebracht. Die Brüder Ahim wurden in die Wohnung des Abgeordneten Andreas Ahim gebracht. Die Brüder Ahim wurden in die Wohnung des Abgeordneten Andreas Ahim gebracht.

Organisation von Brandstiftern.

Chicago, Ill., 6. Juni 1911. Leopold Trevis, Mitinhaber der Chicagoer-Firma L. Trevis & Co., befragt am Dienstag Selbstmord, nachdem er der Polizei gestanden hatte, dass er bei dem Brand seines Geschäftshauses am Samstag Nachmittag letzter Woche beteiligt war. Dies Geständnis wird von den Behörden als sehr wichtig betrachtet, weil dadurch die Aufklärung von anderen verächtlichen Verbrechen der unteren Stadt aufgedeckt werden wird. Man glaubt nunmehr, dass zahlreiche Brände der letzten Woche durch eine organisierte Brandstiftersbande angelegt wurden, und zwar mit Hilfe der betreffenden Geschäftslente, die den Brandstiftern für ihre Arbeit einen beträchtlichen Preis zahlte. Die Firma Trevis betrieb ein Wieder-Etablisement. Eine Untersuchung nach dem Brande ergab mehrere Verdachtsmomente. In dem halb abgebrannten Bureau des Chefs der Firma fand man mehrere Stämme, die augenscheinlich Gasolin enthielten hatten. Infolgedessen wurde Trevis verhaftet und einem strengen Verhör unterworfen. Er gestand, dass vor etwa einer Woche zwei Männer sich bei ihm und seinem Bruder einfinden und sich erboten, das Gebäude anzuzünden, wenn man ihnen dafür \$5000 zahle. Nach einigen Stunden habe man sich auf einen Preis von \$2000 geeinigt, wovon \$300 sofort in bar bezahlt wurden, während der Rest in Form von Aktien zu zahlen sei. Trevis und sein Bruder wurden am Montag Nachmittag verhaftet, und nach Ablegung des Geständnisses geistig man Trevis, in Begleitung eines Polizisten nach seinem Hause zu gehen. Unter einem Vorwand enterte sich Trevis, ging in ein anderes Zimmer und erschoss sich. Der Wert des Eigentums der Firma wird auf \$12,000 angegeben. Eine umfassende Untersuchung ist von den Behörden eingeleitet worden.

Rassenselbstmord.

Wie man weiß, hat Roosevelt für die Schen vor Niederlegen, für die Verhinderung des Familienwachstums und den Widerstand gegen eines der allerersten altamerikanischen Gebote, trüblich zu sein und sich zu wehren das Wort "Rassenselbstmord" geprägt. Mit diesem Uebel hat man es keineswegs nur in Frankreich zu tun, das allerdings infolge dieser Praxis ohne Zweifel die größte Zahl von Schichten erleidet, ohne diplomatische Intrigen und Niederlagen an Kraft und Macht verliert, ja noch mehr verliert und schneller noch aus dem Reichen der Großmacht verdrängt würde, wenn nicht die Einwanderung aus dem Ausland das Rantlo einigermaßen ausfüllte. Nach der letzten veröffentlichten amtlichen Statistik überstieg in ganz Frankreich im Jahre 1910 die Zahl der Geburten die der Todesfälle um nur 70,581. In England, den Vereinigten Staaten, Canada, Australien und die Zustände teilweise noch schlimmer, und auch Deutschland befindet sich, was nur bei der sich immer noch hohen Geburtenziffer nicht so allgemein bemerkbar wird, bereits auf einer stark abnehmenden Linie. Man sagt die Praxis, die so häufig mit "Rassenselbstmord" bezeichnet wird, mit allerlei philosophischen und wirtschaftlichen Gründen zu behaupten, so zu rechtfertigen, dass Mensch so wird gelagt, habe das Recht, ein Wesen in die Welt zu setzen, für dessen Unterhalt und Fortkommen er nicht aufkommen könne. Aber wie viele Menschen können denn, auch wenn sie vor der Geburt des Kindes sich in glänzenden wirtschaftlichen Verhältnissen befinden, dafür einstehen, dass diese andauern werden, bis das Kind soweit herangereift ist, dass es sich selbst ernähren kann? Von der Wandelbarkeit des Schicksals weiß man doch nachgerade genug. Abwärtssicher ist auf Erden nichts; auch wer noch so hoch steht, kann fallen. So nach dürfte nach dieser Lehre eigentlich kein Mensch, wenigstens nur eine sehr geringe Anzahl, sich Niederlegen erlauben, und müsste die Welt bereits in kürzester Zeit ganz entvölkert sein. Adonah heißt es, bei geringen Niederlegen könne man mehr für die Erziehung seiner Kinder tun, aber für die Fortkommen sorgen, und die Qualität sei der Quantität vorzuziehen. Auch das ist aber ein Widerspruch, wie sich jeder leicht in einzelnen Überlegungen kann, wenn er ein wenig Umschau in seinen Bekanntenkreis hält, und wie im Großen durch die Tatsache bewiesen wird, dass Deutschland mit seinen weit größeren Kindererzeugnissen industriell wie kommerziell und auch in mancher anderen Beziehung viel größere Fortschritte gemacht hat als Frankreich mit der durch Kriegszug der Geburtenziffern verminderten Bevölkerung. Die in der Lage sind, viel für die Erziehung und das Fortkommen ihrer Kinder zu tun, können diesen wohl das Leben bis zu einem gewissen Grade erleichtern, nicht aber ihnen wirklichen Erfolg sichern. Eher ist das Gegenteil richtig, was ja auch ein so prägnanter Mann, wie Carnegie, nachdrücklich behauptet, der es sogar für ein Unglück hält, als Kind reicher Eltern geboren zu sein. Man sollte sich doch lieber nicht selbst ein X für ein U vornehmen. Die wahren Motive sind weniger Sorge um das Wohl der Kinder, als Selbstmitleid, Überflüssigkeit, Bescheidenheit. Das dem so ist, acht doch klar aus der Tatsache hervor, dass es gerade die reichen und reichsten Leute sind, die die größte Schen vor nur etwas größeren Minderheiten haben. Wenn irgendwo, ist das Fortkommen leicht in einer Kolonie, wie Neuseeland, das so groß und fruchtbar ist wie Großbritannien und kaum drei Prozent von dessen Einwohnerzahl hat, also kaum genug für wenigstens fünfundsiebzig bis dreißig Millionen Menschen hätte. Dennoch geht gerade hier die Geburtenziffer beständig zurück. Das gleiche kann von Australien gesagt werden, wo trotz der sehr dünnen Bevölkerung Minderheiten gefördert wird. Die ganze Angelegenheit befindet sich eben bereits auf der letzten Ebene, die unaufhaltsam zum Untergang führt. Das allgemeine physiologische oder klimatische und andere Gründe des Einflusses auf die Zahl der Geburten seien könnten, ist ausgeschlossen. Die Franzosen in Canada sind beispielsweise sehr fruchtbar. Der Klimawechsel kann nicht die Ursache sein; denn die Franzosen in den Vereinigten Staaten beispielsweise sind in der Regel nicht sehr fruchtbar; nehmen dann aber die Praxis der modernen Amerikaner an und legen nach viele Wert auf eine minimale Kinderzahl. Von Selbstmordern sagt man, sie hätten den Selbstmord in einem Zustand geistiger Umwandlung verübt. Die Rassenelbstmord praktizierenden Völker handeln gleichfalls in einem

Triumph der Revolution.

El Paso, Texas, 2. Juni. — Francisco J. Madero ist heute Vormittag um 10 Uhr 30 Minuten von hier nach der Stadt Mexiko gereist, um mit Präsident de la Barra die Bildung einer neuen Regierung für Mexiko zu erörtern. Die sich am Abend drängende Menschenmenge rief Madero herzliche Begrüßungen zu, als der Zug sich in Bewegung setzte. General Madero wird über El Paso, Texas, reisen und abends nach Ueberreitung der Grenze einen Vortrag zu neuhem, dem Revolutionäre als Vorkunde beiseite sein. Er wird die Städte Torreón, Juarez, Toluca und Aguas Calientes besuchen und sich befinden, wenn der Zug am nächsten Mittwoch um 10 Uhr Vormittag in der Stadt Mexiko eintrifft. Unter seinen Begleitern befinden sich sein Bruder Aníbal Madero, sein Vater Francisco Madero sen., Oberst Giuseppe Garibaldi und viele Offiziere niedrigeren Ranges, welche an der Revolution teilgenommen hatten. Madero war über die Aussicht, nach der Stadt Mexiko zu kommen, sehr erfreut. Madero bildet dies den Mittelpunkt der Revolution, rief er aus. "Ein Triumpf ist entstanden vollständig. Wir bezeichnen unsere Kampf auf dem offenen Felde und jetzt marschieren wir im Frieden nach der Seite derjenigen, die einst unsere Feinde waren. Vor sechs Monaten würde Niemand einen solchen Umschwung für möglich gehalten haben. Damals teilte sich das Land in zwei erbitterte Feindhaufen. Da bin jetzt der Zuerst, das aller das Volk vertragen sein wird. Denn der Groß und Klein ist ja lediglich aus dem Streben nach Befreiung der sozialen Lebensbedingungen entstanden. Als Mexikaner sind wir alle Brüder. Ich glaube fest, dass bald wieder Ruhe im ganzen Lande einkehren wird." Ein einflussreicher Zentralist der Provinz war der Abstieg zwischen Madero und dem General Juan Navarro, dem früheren Befehlshaber der Regierungstruppen in Juarez, welcher kasiniert und bellen von den Anhängern des verstorbenen Präsidenten Madero getötet hatte. Madero schritt auf den alten General zu, umarmte ihn und gab der Hofnung Ausdruck, im bald in der Stadt Mexiko wiederzutreffen. General Navarro bedankte sich für die Einladung zum gemeinsamen Abendessen und betrat die Stadt und reiste aus den dortigen Banken 50,000 Dollars. Unmittelbar vor seiner Abreise erhielt Madero Kenntnis von der in der Stadt Parral, einem bedeutenden Bergwerkszentrum des Zimmes, stattfindenden Bildung einer Junta, deren Vorsitzende betrat die Stadt und reiste aus den dortigen Banken 50,000 Dollars. Bald nach der Abreise Maderos wurden Einzelnheiten eines angeblichen Verdicts, ihn mit Dynamit auf der Welt zu schaffen, bekannt. Die Androhung sollte nach Angabe der Insurrektoren zur Ausführung gebracht werden, als Madero gestern Abend dem Ball in Juarez feierte. Cruzes, ehemaliger Bürgermeister von Guadalupe, welchen Madero absetzte, ist in Juarez eingewickelt worden und befindet sich in Einzelhaft. Insurrektionsbewegungen sind beauftragt worden, andere Bestellungen vorzunehmen. Als das Komplotz entdeckt wurde, war genug Dynamit in den Koffern abgegraben, um das Gebäude in die Luft zu sprengen. Uma dreihundert Verurteilten, darunter Madero und seine Gattin, nahmen am 1. Juni um 11 Uhr an einer Prozession teil, als ein Mann am Eingang angehalten wurde. In seiner Tasche fand man eine große Fleischbühne, welche mit Dynamit angefüllt und mit einem Zündkerzen versehen war. Juliande geistiger Umwandlung, in welchem in den ungeschicklichen Vorträgen dem dauernden, die kleinen, trügerischen Annehmlichkeiten den dauernden und wahren Frieden vorzuziehen. Ang und leicht zu denken glauben und doch recht leicht zu haben. Oder bildet die durch die heimlich flüchtigen Leute veränderte Situation der Bevölkerung in Frankreich etwas nicht die allseitige Sorge der französischen Staatsmänner? Doch hat sich Deutschland von der Rassenelbstmord-Exzesse ziemlich frei gehalten, aber nur eben ziemlich. Ganz intact ist es in dieser Beziehung, wie schon, leider auch nicht wahr. Definitiv halten wir noch rechtzeitig an und folgen nicht weiter dem Beispiel der Franzosen und der ungeschicklichen Rasse. Die geschlechtliche Bevölkerung der Minderzahl in eine Art Landes- und Volkswirtschaft, die erst durch die sich immer verändernden Slawen entsteht, als durch die "gelbe Gefahr" bedroht wird.

Einige Nachrichten.

Einige Nachrichten aus der Provinz Saskatchewan. Die Provinzregierung hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt. Die Provinzregierung hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt. Die Provinzregierung hat sich für die Wahrung der nationalen Interessen und für die Förderung der nationalen Wirtschaft eingesetzt.